

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 33. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.06.2024

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, d. 03.07.2024

Sitzung am: 20.06.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 32. Sitzung vom 02.05.2024 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Außerplanmäßige Ausgabe für die Anschaffung eines Fahrzeuges für das Hausmeisterteam Ost
- TOP 9. Anfragen und Anregungen
- TOP 10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ringling eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

Begrüßt werden zudem die Amtsleiter, die Leiterin der Stabsstelle sowie die anwesende Pressevertreterin der Mitteldeutschen Zeitung.

Frau Spaller, Herr Weiß und Herr Kuphal sind für die heutige Sitzung entschuldigt. Frau Lemke vertritt Frau Spaller.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 5 Ausschussmitglieder sowie der Bürgermeister anwesend.

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 33. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.06.2024

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde wird mangels Meldungen zur gleichen Uhrzeit beendet.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 32. Sitzung vom 02.05.2024 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Ringling führt zu folgenden Sachverhalten aus:

- Er berichtet über den aktuellen Sachstand zum Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk (KEEN). Demnach hat bis vor kurzem keine weitere Entwicklung stattgefunden, eine Energiestammtsitzung fand statt. Am 05.06.2024 erhielt das Netzwerk einen Fördermittelbescheid. Daraufhin wurde in einer Versammlung der Institutionen und Kommunen durch den Geschäftsführer der mitz GmbH zum Bescheid ausgeführt, dass dessen Bedingungen sehr kompliziert sind und beispielsweise nicht für die Kommunale Wärmeplanung genutzt werden können. Seiner Meinung nach sollte der Fördermittelbescheid nicht in Anspruch genommen werden. Zu dieser Thematik gibt es nochmal eine neuerliche Beratung des Gremiums.
- Herr Ringling unterrichtet die Anwesenden über die Kooperation zwischen den Kommunen und der Hochschule Merseburg und zitiert aus einem Artikel der Mitteldeutschen Zeitung. Die Absichtserklärung liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.
- Am 11.06.2024 fand im Besucherzentrum der Dow Olefinverbund GmbH das Wirtschaftsforum Schkopau statt. Herr Ringling informiert über die drei ausschlaggebenden Themen:
 1. Vorstellung des „Center for the Transformation of Chemistry“ (CTC) in Zusammenhang mit dem Strukturwandel durch den designierten Gründungsdirektor Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Seeberger
 2. Informationen zu politischen Gestaltungsmöglichkeiten und der Strukturwandel aus Sicht des Landes Sachsen-Anhalt durch den Staatssekretär für Strukturwandel Herrn Dr. Ude
 3. Informationen zum Zukunftsforum Schkopau durch den Geschäftsführer der Ausbildungsverbund Olefinpartner gGmbH Herrn Hirschmann
- Herr Ringling berichtet zum jüngsten Artikel der Mitteldeutschen Zeitung, in welchem die Abwahl des Geschäftsführers des WAZV Saalkreis bekanntgegeben wird. Herr Ringling drückt seine Verwunderung aus und sagt, dass man die weiteren Entwicklungen abwarten muss.
- Er dankt den Ortsbürgermeistern für die Meldungen der einzuladenden sowie zu ehrenden Personen für den Festakt am 03.09.2024. Laut eigener Aussage ist eine Rückmeldung eines Ortsbürgermeisters noch offen.
- Herr Ringling veranschaulicht die Baufortschritte des Erweiterungsbaus der Grundschule Wallendorf, des Neubaus der Kita in Ermlitz sowie der Ortsfeuerwehr in Ermlitz mit Bildern per Beamer. Er ergänzt, dass das Hauptproblem des Erweiterungsbaus in Wallendorf die Stromversorgung bildet, zu der die enviaM und die Gemeinde im

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 33. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.06.2024

Kontakt stehen, um Verzögerungen zu verhindern.

- Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates ist für den 09.07.2024 geplant. Herr Ringling fragt die Anwesenden, inwiefern an der Handhabung festgehalten werden sollte, die Themen der konstituierenden Sitzung auf die beiden Gemeinderatssitzungen am 09.07.2024 und 06.08.2024 aufzuteilen.

Herr Gasch teilt daraufhin mit, dass Fraktionsbildungen bisher nicht stattgefunden haben und man sich erst im Anschluss Gedanken machen könne, wer welchen Ausschuss besetzt.

Herr Wanzek empfindet es ebenfalls als sinnvoll, die Themen auf zwei Sitzungen aufzuteilen.

Zum zuerst angesprochenen Sachverhalt „KEEN“ teilt Herr Gasch mit, dass er die Fördermittel nicht ablehnen würde.

Frau Ewald sagt, dass sie gern den Fördermittelbescheid sehen würde.

Herr Ringling teilt daraufhin mit, dass er sich beim Geschäftsführer der mitz GmbH erkundigen wird und die Unterlagen nach Erhalt dem Protokoll im nicht öffentlichen Teil anhängt (Anlage 2).

Herr Gasch empfiehlt, beim Städte- und Gemeindebund anzurufen, da dieser sehr überzeugt davon war, die Mittel dringend anzunehmen.

Herr Ringling macht deutlich, dass die genannten Fördermittel nicht für die Kommunale Wärmeplanung verwendet werden können.

Frau Ewald fragt, ob man den Fördermittelantrag auch als Gemeinde hätte selbst stellen können und man so mehr Chancen gehabt hätte. Sie fragt außerdem, auf welchen Zeitraum sich die Widerspruchsfrist beläuft.

Herr Gasch antwortet, dass explizit die damalige Überlegung des Netzwerkes war, den Antrag gemeinsam zu stellen, weil man davon ausging, bessere Chancen zu haben.

Herr Ringling ergänzt, dass sie sich bis August positionieren müssen und ihm keine Widerspruchsfrist bekannt ist. Die damalige Förderrichtlinie beinhaltete ausdrücklich die Forderung interkommunaler Netzwerkarbeit.

Auf Frau Ewalds Frage, auf welche Summe sich der Fördermittelbescheid beläuft, teilt Herr Ringling mit, dass der Bescheid 300.000,00 Euro umfasst.

Er sagt außerdem, dass sich das Netzwerk in den nächsten Wochen erneut trifft.

Herr Gasch fragt Herrn Ringling in Bezug auf die Abwahl des Geschäftsführers des WAZV Saalkreis, ob die Vertreter beim Beschluss weisungsgebunden waren.

Herr Ringling bestätigt die Weisungsgebundenheit, soweit es einen Beschluss der Vertretungen gab.

Herr Schräpler ergänzt zu dem Bericht zur Kooperation zwischen der Hochschule Merseburg und den Gemeinden, dass der Rektor der Hochschule seine Visionen im mitz Förderkreis e. V. vorgestellt hat. Demnach sollen die Studierenden ihren Lebensmittelpunkt in den umliegenden Gemeinden finden und diese sollen attraktiv gestaltet werden.

Zu den Baufortschritten fragt Herr Gasch, ob die Eröffnung des Erweiterungsbaus in Wallendorf mit Schulbeginn 2024 stattfindet.

Herr Ringling bejaht die Frage.

Weiterhin möchte Herr Gasch wissen, weshalb der Neubau der Kita Ermlitz nicht vorangeht.

Herr Ringling sichert ihm eine schriftliche Antwort zu. Diese ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 33. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.06.2024

TOP 8. Außerplanmäßige Ausgabe für die Anschaffung eines Fahrzeuges für das Hausmeisterteam Ost **Vorlage: III/489/2024**

Herr Ringling gibt den Sachverhalt der Beschlussvorlage wieder.

Herr Wanzek fragt, ob man auch eine Variante zu einem Leasingvertrag durchgerechnet hat. Herr Ringling antwortet, dass er auf die Planung und das Wissen des Bauamtsleiters vertraut.

Herr Gasch äußert, dass er nicht versteht, warum regulär keine finanziellen Mittel für ein Ersatzfahrzeug eingeplant werden. Er ergänzt, dass bei der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2025 keine finanziellen Mittel eingeplant sind.

Herr Wanzek zeigt ihm daraufhin den Haushaltsplan und stellt richtig, dass für den Transporter für die Hausmeister 30.000,00 Euro eingeplant sind.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss beschließt in seiner Sitzung am 20.06.2024 die außerplanmäßige Ausgabe gemäß § 105 (1) KVG LSA in Höhe von 30.000,00 Euro auf der Haushaltstelle 111710.78317100.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	5 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des KVG LSA ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9. Anfragen und Anregungen

Frau Ewald äußert mehrere Anfragen:

1. Das Ordnungsamt teilte ihr mit, dass die Fahrzeuge, die an der Grundschule in Raßnitz standen, Grundwasserbohrungen vornahmen. Bislang erhielt sie keine Antwort, aus welchem Grund das geschah. Sie verdeutlicht, dass sie als Ortsbürgermeisterin darüber informiert werden möchte, da sie die Anfragen der Einwohner erhält.
2. Sie bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes zur Deutschen Glasfaser Holding GmbH.
3. Frau Ewald bittet um Auskunft, ob die Personen, die sie zur Einladung zum Festakt am 03.09.2024 genannt haben, in ihrer Einladung darüber informiert werden, dass der Ortschaftsrat sie vorgeschlagen hat. Sie ergänzt, dass sie das den Personen vorher nochmal sagen würde.
4. Sie möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand zur Stellenausschreibung des Gerätewartes lautet.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 33. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.06.2024

5. In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates machte sie darauf aufmerksam, dass Terminvorschläge für das Einwohnermeldeamt für den Wochentag Mittwoch nicht erscheinen, sagt Frau Ewald. Sie ergänzt, dass dies immer noch der Fall ist und zudem die nächsten freien Termine weit in der Zukunft liegen.
6. Frau Ewald macht darauf aufmerksam, dass sie mehrfach Anfragen zur Versickerung des Regens beim Autokontor gestellt hat. Sie ergänzt, dass die Einwohner Bedenken haben, dass Schlamm auf sie zurollt.
7. Sie bittet um Sachstand zu 50Hertz.
8. Frau Ewald teilt zu den vergangenen Europa- und Kommunalwahlen mit, dass es ungünstig war, dass das Tor an der Schule in Raßnitz nicht geöffnet war und niemand einen Schlüssel hatte, zudem bittet sie bei der kommenden Wahl um Bereitstellung von mehr Wahlkabinen und gegebenenfalls in die Turnhalle auszuweichen. Frau Ewald empfiehlt, die Briefwahl einfacher zu gestalten, indem man die Beantragung online anbietet. Sie richtet ihren Dank an alle ehrenamtlichen Wahlhelfer.
9. Der Schkopau-Tag findet am 22.06.2024 auf der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg statt. Sie bittet um Sachstand.
10. Frau Ewald möchte den aktuellen Sachstand zum Sicherheitsdienst an den Seen wissen.
11. Am 22.08.2024 soll die Informationsveranstaltung zum Flutpolder Elster-Luppe-Aue stattfinden. Sie fragt, ob hierzu mittlerweile genaue Daten vorliegen.
12. Frau Ewald fragt, ob die Einsender des S.E.L.A.-Kuriere über die neue Richtlinie informiert wurden.

Herr Ringling beantwortet ihre Anliegen:

1. Er teilt mit, dass er das Ordnungsamt bitten wird, alle Bürgerbüros über den Sachstand in Kenntnis zu setzen.
2. Zur Deutschen Glasfaser Holding GmbH teilt Herr Ringling mit, dass nach seinem Kenntnisstand in Döllnitz und zwischen Lochau und Raßnitz Bauarbeiten stattgefunden haben und er die Kommunikation zwischen den Ansprechpartnern der Firma und der Gemeinde als positiv einschätzt. Er ergänzt, dass das gesichtete Fahrzeug der envia TEL laut Aussage der Deutschen Glasfaser in Zusammenhang mit den Bauarbeiten stehen könnte.
3. In dem Einladungsschreiben zum Festakt wird er darauf hinweisen, dass der Einladungsvorschlag aus dem Ortschaftsrat stammt, teilt Herr Ringling mit.
4. Die Bewerbungen wurden vom zuständigen Amtsleiter gesichtet, sodass die nächsten Schritte eingeleitet werden, erläutert Herr Ringling.
5. Er nimmt den Hinweis mit und wird allen Bürgerbüros eine schriftliche Antwort zukommen lassen. Die Antwort liegt dem Protokoll als Anlage 4 bei.
6. Er nimmt den Hinweis mit.
7. Herr Ringling versichert, alle Bürgerbüros über den aktuellen Sachstand zu informieren. Der Sachstand ist der Anlage 3 zu entnehmen.
8. Er nimmt die Hinweise für die Organisation der nächsten Wahl mit.
9. Herr Ringling räumt ein, dass sich die Organisation mit der Landesgartenschau kompliziert gestaltet hat, bis in diese Woche wurde der Tag organisiert. Er bestätigt, Informationen zum Schkopau-Tag auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen und zählt die Vereine auf, die daran teilnehmen.
10. Nach Informationen des Geschäftsführers der Firma werden die Toiletten bereits ge-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 33. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.06.2024

reinigt, die Bestreifung hat begonnen, nur zum Beginn mit der Bewirtschaftung konnte noch keine Aussage getroffen werden.

11. Herr Ringling teilt ihr mit, dass die Verwaltung Anfang Juni beim LHW nachgefragt und die Daten zum Redaktionsschluss des S.E.L.A.-Kuriers mitgeteilt hat. Die Veranstaltung soll in Zöschen stattfinden.
12. Die Einsender wurden mit einer Information in dem Kurier darüber in Kenntnis gesetzt, sagt Herr Ringling.

Herr Gasch erwähnt, dass die Bohrung von Brunnen in Raßnitz angebracht ist als in Rögwitz.

Herr Wanzek greift die Thematik zur Anschaffung einer Kehrmaschine auf und fragt, ob es Neuigkeiten gibt.

Herr Ringling antwortet, dass derzeit Angebote von anderen Stadtwerken eingeholt werden, um abzuwägen, ob die Anschaffung einer Kehrmaschine oder die Inanspruchnahme der Dienstleistung zum Säubern sinnvoller ist. Er ergänzt, dass der Sachverhalt auf der ToDo-Liste der gemeinsamen Dienstberatungen der Amtsleiter, der Stabsstellenleiterin und ihm steht.

Herr Gasch fragt, wann die Schulungen für die Gemeindeassistentinnen stattfinden.

Frau Rehfeld erwidert, dass sowohl sie als auch die Mitarbeiter der IT mit den Wahlen beschäftigt waren und sie den Sachverhalt auf die kommenden drei Wochen verschoben haben.

TOP 10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling beendet um 19:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Torsten Ringling
Vorsitzender


Josephine Stein
Protokollführerin